

# Schwere Geburt

„donum vitae“ steht seit 15 Jahren Schwangeren und jungen Müttern in Not bei

VON ULRIKE GEBUREK

RECKLINGHAUSEN. Es war eine schwere Geburt, damals vor 15 Jahren. Nachdem die katholische Kirche aus der Schwangerschaftskonfliktberatung ausgestiegen war, wollten engagierte Christen Frauen in Not nicht allein lassen. Sie beschlossen, eine eigene Beratungsstelle zu eröffnen. Aber schon bei der Gründung des Trägervereins gab es Probleme, denn zunächst fand sich kein Vorstand.

„Wir waren kurz davor, alles abzubrechen. Doch dann haben wir es trotzdem noch geschafft“, sagt Vorsitzender Dieter Zöpfigen und schaut stolz in den Räumen von „donum vitae“ (lateinisch: Geschenk des Lebens) um. Seit dem 1. Februar 2001 gibt es die Beratungsstelle an der Reitzensteinstraße 8.

Gemeinsam mit Stefan Petrat und Liesel Brilo stürzte sich Zöpfigen damals in die Vorstandsarbeit. Mal abgesehen von all den formalen und rechtlichen Stolpersteinen mussten sie Fördergelder beantragen, Räume suchen, Personal einstellen und, und, und. „Wir hatten alle keine Ahnung und wussten nicht, was daraus wird“, erinnert sich Zöpfigen. Aber es ist was daraus geworden. „Ja“, sagt der erste Vorsitzende und nickt den Fachleuten Lisa Wolff und Georg Pointke zu, „wir haben uns etabliert.“

Rund 650 Kontakte zählte das Team im vergangenen Jahr. Dabei geht es längst nicht mehr nur um die Konfliktberatungen (2015 waren es 34 Prozent). „Wir stehen den Schwangeren in jeder Situation bei und unterstützen sie auf ihrem gewählten Weg“, betont Sozialarbeiterin Lisa Wolff. Mehr als die Hälfte (2015 waren es 53 Prozent)



Starkes Team von „donum vitae“: die Beraterinnen Lisa Wolff (3.v.l.) und Georg Pointke (2.v.r.), die Vorstandsmitglieder Dieter Zöpfigen und Dr. Rita Schlimgen (r.), die Verwaltungskräfte Sabine Bitter (l.) und Britta Scheffer. —FOTO: NOWACZYK

kommt in die allgemeine Beratung. Die Frauen haben wenig Geld und wissen nicht, wie sie ein Leben mit Kind meistern sollen. Zum Glück kennen die Experten Quellen, die sie anzapfen können.

## Flüchtlingfrauen benötigen Hilfe

In diesem Jahr etwa haben sie schon zehn Anträge an die Bundesstiftung „Mutter und Kind“ gestellt, sechs davon sind im Mittelpunkt. Auch sie suchen verstärkte Hilfe bei „donum vitae“. Aber

mit einer Finanzspritze allein ist es oft nicht getan. Fachleute unterstützen die Schwangeren und jungen Mütter dabei, das Leben mit dem Nachwuchs zu organisieren, begleiten zu Ärzten und Ämtern.

Partnerschaftsprobleme, anonyme Geburt, unerfüllter Kinderwunsch, Verhütung und Sexualität sind ebenfalls Themen an der Reitzensteinstraße. Diplom-Sozialpädagogin Georg Pointke etwa klärt Jugendliche auf. Prävention steht im Mittelpunkt, wenn er Schulklassen besucht oder zu Projekttagen einlädt. „Die

meisten wissen nicht viel über ihren Körper und haben eine Menge Fragen“, stellt er immer wieder fest. Mehr als 30 Aktionen zählte Pointke 2015.

Zudem beschäftigt sich „donum vitae“ mit der Pränataldiagnostik. Elf Prozent der Ratsuchenden nutzten im vergangenen Jahr dieses Angebot. Die Experten informieren über vorgeburtliche Untersuchungen und sind zur Stelle, wenn der Arzt eine mögliche Behinderung festgestellt hat.

Stolz sind Zöpfigen & Co. darauf, dass sie 2011 sogar ei-

ne Zweigstelle von „donum vitae“ am Südwall 15 in Dorsten eröffnen konnten. Und da sie gut wirtschaften und fleißig Spenden sammeln, haben sie sogar einen Notfonds eingerichtet, aus dem sie Verhütungsmittel und Sterilisationen bezahlen. Und das, obwohl sich der Verein mit jährlich rund 12 000 Euro an den Sach- und Personalkosten der Beratungsstelle beteiligen muss. „Wir sind zufrieden“, betont Zöpfigen mit Blick zurück. Damals hatte niemand zu hoffen gewagt, dass sie nach dieser schweren Geburt einmal so gut dastehen.

## INFO

### Rund um den Verein

Der Verein „donum vitae Recklinghausen“ wurde am 2. November 2000 gegründet, nachdem die katholische Kirche ihren Beratungsstellen die Konfliktberatung und somit das Ausstellen des für einen Schwangerschaftsabbruch nötigen Beratungsscheins untersagt hatte.

- ◆ Am 1. Februar 2001 eröffnete dann die Schwangerenberatungsstelle von „donum vitae“ an der Reitzensteinstraße 8. Frauen aus dem gesamten Kreisgebiet nutzen seitdem das kostenlose Angebot.
- ◆ Eine Zweigstelle gibt es auch in Dorsten, Südwall 15. Kinderwunschberatung und psychosoziale Beratung vor, während und nach Pränataldiagnostik stehen dort im Mittelpunkt.
- ◆ Das hauptamtliche Team für die Beratungsarbeit besteht aus Lisa Wolff und Georg Pointke, Sabine Bitter und Britta Scheffer kümmern sich um die Verwaltung.
- ◆ Zum Vorstand zählen Dieter Zöpfigen, Angelika Schröder-Eising, Matthias Feller, Anita Goldbeck, Dr. Rita Schlimgen und Schwester Judith Kohorst.
- ◆ Deutschlandweit gibt es rund 200 Beratungsstellen von „donum vitae“.
- ◆ Dem Verein gehören 75 Mitglieder an.
- ◆ Der Verein sucht dringend Ehrenamtliche, die sich im Vorstand engagieren möchten.

INFO „donum vitae“, Reitzensteinstraße 8; Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr., 9-12.30 Uhr, Do., 9-13.30 u. 14.30-18 Uhr, außerdem Termine nach Vereinbarung; ☎ 93 92 90. @ www.donumvitae-re.de